

„Julis“ machen mobil gegen die Hundesteuer

FDP-Nachwuchs demonstrierte am Markt gegen kommunale Gebührenpflicht für die Vierbeiner. „Beste Freunde“ statt Luxus.

VON MARTINA STÖHR

AACHEN Antiquiert, überflüssig, unökonomisch: So beschreiben die Jungen Liberalen (Julis) in Aachen die kommunale Hundesteuer und gingen mit ihrer Kritik jetzt an die Öffentlichkeit. Vor dem Rathaus luden sie Passanten ein, sich über das Thema Gedanken zu machen. Viele Hundehalter trafen sie dabei allerdings nicht an. „Beste Freunde gehören steuerfrei“, „Zu süß für den Staat“, oder „Stütze für die Psyche und nicht für den Haushalt“ waren Slogans, die die Julis auf Plakaten bereit hielten. Und ein paar Tüten mit Leckerlis hatten sie auch dabei.

„Hunde gehören zur Familie und finden gerade jetzt immer mehr Freunde“, meinte Philip Cierniak, Kreisvorsitzender der FDP-Nachwuchsorganisation in Aachen-Stadt und Beisitzer im nordrhein-westfälischen Landesvorstand der Julis. Dass Hunde mit einer Steuer belegt werden, erbege heute keinen Sinn mehr. „Die Hundesteuer wurde im Jahr 1810 als Luxussteuer eingeführt“, erzählte er. Demnach mussten damals Hunde ebenso wie Pferde oder das Dienstpersonal besteuert werden.

Von Luxus könne aber keine Rede sein, betonte Cierniak. Für immer mehr Familien sei der Hund ein wichtiger Begleiter. „Und die Hun-



„Mehr Kosten als Nutzen“: Die FDP-Bundestagsabgeordnete Katharina Willkomm, Philip Cierniak, Vorsitzender der Jungen Liberalen in Aachen, und ihre Mitstreiter wollen die Hundesteuer abschaffen. FOTO: ANDREAS SCHMITTER

desteuer ist zudem eine Bagatelsteuer“, führte er weiter aus. Es obliege der Kommune, sie zu erheben, und das verursache zunächst einmal erhebliche Kosten. Und sie werde letztlich auch nicht eingesetzt, um Straßen und Parks von Hundekot zu befreien, weil sie gar nicht zweckgebunden verwendet werden könne.

Zudem würde die Mehrheit der Hundebesitzer auch selbst für die Entfernung der Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner sorgen, argumentieren die Julis. Alle unter Generalverdacht zu stellen und sie mit

einer Steuer zu belasten, sei entsprechend unverhältnismäßig und ungerecht.

Auch Katharina Willkomm, FDP-Abgeordnete im Deutschen Bundestag, unterstützte mit ihrer Anwesenheit den NRW-weiten Aktionstag. Sie zeigte sich zuversichtlich, dass es die Forderungen der Jungen Liberalen auch bis ins Parteiprogramm der FDP schaffen können. „Das wäre nicht das erste Mal, dass das gelingt“, sagte sie und nannte als Beispiel unter anderem die Aussetzung der Wehrpflicht.

Fleißiges Team steigt RNA aufs Dach

Rheinnadel Automation bietet dem Insektensterben mit eigener Zucht Paroli.

AACHEN Es summt und surrt rund um den Bienenstock. „Bei gutem Wetter sind die Bienen sehr aktiv“, sagt Christopher Pavel von der Firmenleitung Rheinnadel Automation. Gleichzeitig mit seinem Vater hatte er die Idee, auf dem Dach des neuen Firmengebäudes am Reichsweg einen Bienenstock zu installieren. Rund 20.000 Bienen fliegen hier derzeit ein und aus und können im benachbarten Kennedypark, bei der Kirschblüte oder an Balkonkästen Pollen und Nektar sammeln. Das halten Vater und Sohn gleichermaßen für eine wunderbare Idee. Sie wollen etwas für die Umwelt tun und dem Bienensterben entgegenwirken. Und offensichtlich „funktioniert“ ihr kleines Völkchen schon sehr gut.

Ein kleiner Ableger ist bereits in Arbeit und wird demnächst neben



Sind stolz auf die kleinen „Mitarbeiter“, die viel für die Flora am Reichsweg tun: Christopher und Klaus Pavel (hinten) am Bienenstock auf dem Dach des RNA-Gebäudes am Reichsweg. FOTO: ANDREAS HERRMANN

dem „Wirtschaftsvolk“ seinen Platz finden. Christopher Pavel hat inzwischen großen Spaß an der Sache. Als blutiger Anfänger habe er sich zunächst einmal professionelle Unterstützung gesucht, sagt er. Inzwischen ist der Bienenstock von der Dachterasse nicht mehr wegzudenken. Und der zu erwartende Honig soll Kunden und Mitarbeitern als kleines Geschenk zugutekommen.

„Ich hoffe, unser Beispiel macht Schule“, sagt Senior Klaus Pavel. Und für Christopher ist das Bienenvolk zu einem schönen Hobby geworden. „Ich musste natürlich erst lernen, wie so ein Bienenstock funktioniert“, erzählt er. Nachdem er die ersten Erfahrungen bereits gesammelt hat, träumt er jetzt von einem „smarten Bienenvolk“. Mit einer kleinen digitalen Box im Innern des Bienenstocks lassen sich demnach Temperatur, Luftfeuchtigkeit und die Intensität des ständigen Surrens im Stock messen. Die Ergebnisse sind dann theoretisch über eine App auf dem Handy abrufbar.

So weit ist Christopher Pavel zwar noch nicht, in Kürze wird das aber Realität sein, meint er. Und das passe schließlich auch perfekt in die aktuelle Firmaausrichtung, die zunehmend auch auf smarte Lö-

sungen setze.

Die RNA ist 1898 ursprünglich als Nadelfabrik an den Start gegangen. 1972 stieg Klaus Pavel, Sohn des Firmengründers, in das Unternehmen ein, machte sie zur „Rhein-Nadel Automation GmbH“ (RNA) und konzentrierte sich fortan mit großem Erfolg auf die Bereiche Automation und Zuführtechnik. Der Neubau am Reichsweg stammt aus dem Jahr 2018, und die Dachterasse ist nach Meinung der Firmeninhaber ein wundervoller Ort, um dort ein Bienenvolk anzusiedeln.

Den Bienen scheint es dort tatsächlich gut zu gefallen. „Letztendlich geht es den Bienen in der Stadt besser als denen auf dem Land“, sagen Vater und Sohn einmütig. Auf dem Land seien vor allem die Pestizide ein großes Problem.

Beide schauen mit großem Optimismus in die Zukunft und haben auch in Sachen Digitalisierung besondere Akzente gesetzt. „Ohne Bienen können wir aber nicht leben“, sagt Klaus Pavel und betont, wie wichtig es sei, auch etwas für die Umwelt zu tun: Das Bienenvolk auf dem Dach, das nun emsig in einem Umkreis von drei Kilometern unterwegs ist, solle zumindest ein kleiner Beitrag sein. (mas)

DIENSTAG IN AACHEN

AUSSTELLUNG

„Now“. Gruppenausstellung, zu sehen im Schaufenster, bis 25.6., Galerie Freitag 18.30, Steinkaulstraße 11.

„Kunst konkret“. Sammelausstellung mit Werken von Marietta Hoferer, Beate Maria Wörz, Joachim Griess, Michael Kukla und Joachim Zintel im Schaufenster und online: www.logoi.de, bis 6.6. Logoi, Jakobstraße 25A.

„Vom Spiel der Körper im Licht“. Sammlungsausstellung mit einem Überblick über Skulpturen in NRW seit 1945. Schau frei zugänglich im Außenraum, bis 31.10., Kunsthaus NRW, Abteigarten 6, Kornelimünster.

Andrea Milz: „Menschen-Bilder“. Malereiausstellung im Schaufenster und auf der Webseite der Künstlerin: www.artistin-atelergalerie.com, bis 30.5., BBK Aachen/Euregio, Kleine Galerie, Adalbertsteinweg 123c-d.

Monika Petschnigg: „Poetry in Motion“. Malereiausstellung im Schaufenster, bis 30.5., Produzentengalerie Artikel 5, Bahnhofstraße 33.

„Four by Nine“. Zeitgenössische Malerei von neun afrikanischen Künstlern im Schaufenster und online: www.artco-art.com, bis 25.5., Artco Galerie, Seilgraben 31.

AUSSTELLUNGSFÜHRUNG

„Downcycling von adeliger Zier und ritierlichem Schutz“. Werke aus dem Suermond-Ludwig-Museum werden in der Reihe „Kunstpauze digital“ im Video erklärt. Diesmal: ein Funkenhut aus Tirol. @suermond-ludwig auf Facebook und Instagram, 13 Uhr.

MÄRKTE

Wochenmärkte Aachener Markt, 7-14 Uhr und Brand, Marktplatz, 7-13 Uhr.

ENTSORGUNG

Kompost Containerstandorte, 16-18 Uhr: Forst, Wendehammer Sonnenscheinstraße; Hangeweiler, Parkplatz Hermann-Löns-Allee; Kornelimünster, Romerich, am Sportplatz Inda-Gymnasium; Orsbach, Düserhofstraße, Parkstreifen an der Kirche; zusätzlich: Lindenplatz, Tel. 44676-30.

Kompostanlage und Städtischer Recyclinghof Brand, (mit Wartezeiten ist zu rechnen), 8-16 Uhr, Camp Pirotte 50, Tel. 562895. Städtischer Recyclinghof Eilendorf, (mit Wartezeiten ist zu rechnen), 8.30-18 Uhr, Kellerhaustraße 10, Tel. 432-18666.

CORONA HILFSANGEBOTE

#Gemeinsamhelfen, Ehrenamtsbörse der Stadt Aachen und der freien Wohlfahrtspflege, Hotline zur sozialen Unterstützung, Tel. 94927180, www.aachen.de/Gemeinsamhelfen, 10-12 und 15-17 Uhr.

Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege, Hilfsangebot im Rahmen der Nachbarschaftshilfe, Tel. 94927180 oder nachbarschaftshilfe@caritas-aachen.de, 10-12 und 14-15 Uhr.

Brander helfen Brandern, Hilfe beim Einkauf für ältere Menschen oder Risikopatienten im Stadtteil Brand, Tel. 0176/96648975.

Nachbarschaftstelefon Richterich-Horbach, Erste Hilfe nach einem Krankenhausaufenthalt,

tropft der Wasserhahn, muss eine Glühbirne ausgetauscht werden? Hilfe beim Einkauf, Begleitung zum Arzt. Die Nummer zur Vermittlung kleiner Hilfen im Alltag: 95 29 63 92 von 10-12 Uhr, Montag bis Freitag.

Caritas Familienberatung Aachen, Telefonsprechstunde: Tel. 33953 oder 479870, 9-12 Uhr.

Corona Hilfe Aachen / JuKi Aachen, Tel. 47579990.

Corona und Demenz, telefonisches Beratungsangebot der Alzheimer Gesellschaft, Tel. 0176/66990904 oder info@alzheimergesellschaft-aachen.de.

Corona-Hotline - Bürgertelefon von Stadt und Städteregion, Tel. 510051 (nur für allgemeine Informationen, keine persönliche medizinische Beratung), 9-15 Uhr.

Familiäre Tagesbetreuung e.V., Termine können nur nach telefonischer Abstimmung vereinbart werden, 9-12 und 13-16.30 Uhr, Tel. 1602060.

Frauenetzwerk der Städteregion, Lieferservice über Taxifur alfa, Tel. 22222 oder per

Mail (alfataxi@gmx.de).

Gemeinsames Abstrichzentrum am Tivoli (GAZ), Termine NUR Online: www.staedteregion-aachen.de/gaz, Gemeinsames Abstrichzentrum am Tivoli (GAZ), Krefelder Straße.

Gesundheitsamt der Städteregion, Tel. 5198-5300; in dringenden Fällen auch per Mail: infektionsschutz@staedteregion-aachen.de, 8-16 Uhr.

Gut! Branderhof e.V. - Nachbarschaftszentrum, Hilfe für Einkäufe und Botengänge, insbesondere für die ältere Nachbarschaft. Kontakt: info@gutbranderhof.de oder Tel. 9970914.

Hilfe der Handballer des BTB Aachen, Tel. 0172-6192687.

Hilfe über das DRK, Tel. 02405/6039338.

Hotline der Notfallseelsorge Aachen für besonders von Corona betroffene Menschen, auch Online-Begleitung möglich: Tel. 4015791, 7-23 Uhr.

Nachbarschaftshilfe der Forster Seniorenberatung, Einkäufe, Botengänge,

Anzeige

Finden Sie die aktuellen Deals auf www.OecherDeal.de

Hochmoderner Drehstuhl „Sentis“ von alpha büro-organisation!

ab 230 € statt bis zu 499,80 €



alpha büro-organisation



In 12 verschiedenen Farben!

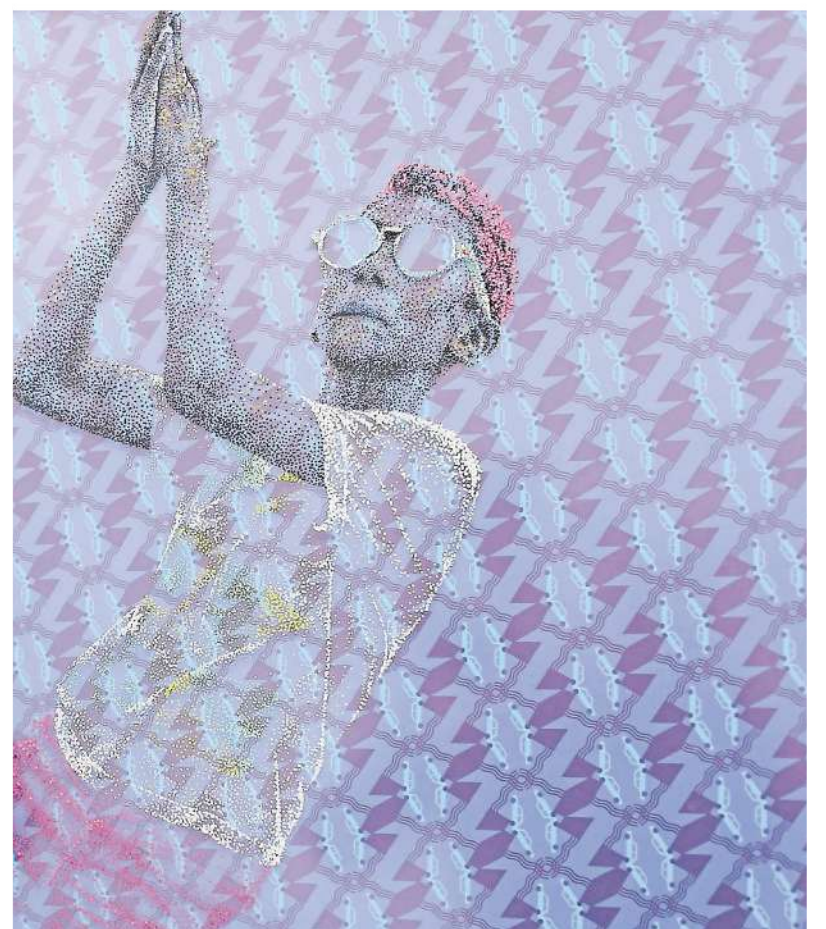
kleinere Reparaturen und Besuchsdienste, info@forster-seniorenberatung.de bzw. Tel. 575972, 9-13 Uhr.

Pflegekräftebeauftragte der Städteregion, pkb@staedteregion-aachen.de, Astrid Siemens und Franz-Josef Cremer (nicht für individuelle Beschwerden) www.staedteregion-aachen.de/pkb.

Telefonbesuchsdienst der Malteser, Ute

de, Tel. 9204250.

Wegen der Coronlage kann für die vielen Terminangaben keine Gewähr übernommen werden, da oft sehr kurzfristig Veranstaltungen abgesagt werden. Im Zweifelsfall sollte man sich Termine telefonisch bestätigen lassen oder im Internet nach aktuellen Hinweisen suchen.



„Four by Nine“: Zeitgenössische Malerei von neun afrikanischen Künstlern ist zu sehen im Schaufenster der Artco Galerie am Seilgraben 31 und unter www.artco-art.com, noch bis 25. Mai. FOTO: RALF ROEGER

KONTAKT

Aachener Zeitung

Lokalredaktion

☎ 0241 5101-311
 🕒 Mo.-Fr. 9 - 18 Uhr
 📧 lokales-aachen@medienhausachen.de
 📍 Dresdener Straße 3, 52068 Aachen

Kundenservice

☎ 0241 5101-701
 🕒 Mo.-Fr. 6.30-17 Uhr, Sa. 6.30-12 Uhr
 📧 kundenservice@medienhausachen.de

Vor Ort:

Verlagsgebäude (mit Ticketverkauf), Dresdener Straße 3, 52068 Aachen Mo.-Fr. 8-16 Uhr, Sa. 9-12 Uhr (vorübergehend verkürzt)

Medienhaus Tickets/Klenkes Ticket (ausschließlich Ticketverkauf) Kapuzinergraben 19, 52062 Aachen Mo.-Fr. 11-18 Uhr, Sa. 11-16 Uhr (vorübergehend verkürzt)

Anzeigenberatung für Geschäftskunden

☎ 0241 5101-286
 📧 mediaberatung-aachen@medienhausachen.de
 📍 Dresdener Straße 3, 52068 Aachen

Aachener Zeitung

www.aachener-zeitung.de/kontakt

Notdienst der Tierärzte: AniCura Aachen - Tierärztliche Klinik Dr. Staudacher, Trierer Straße 652-658, Tel. 928660.

Einheitliche Behördennummer: Tel. 115.

Priesternotruf: Tel. 60060.

Telefonseelsorge: Tel. 0800-1110111.

Weißer Ring: Tel. 0151-55164612; Gewaltopfer finden hier Hilfe, Telefon 0800-0800343.

Elternteilfont des Kinderschutzbundes: Tel. 08001110550 (kostenlos), 9-11 und 17-19 Uhr. (Alle Angaben sind wie immer ohne

Gewähr.)